

Auftragsbekanntmachung

„Kompetenzkommunikation und Wertschätzung in der Pflege (KoWeP)“

Abschnitt 1: Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

1. Namen und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Gesundheit
Ort: Berlin
NUTS: DE300
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

2. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=336289>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:
folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Ort: Berlin
NUTS: Berlin (DE300)
Land: Deutschland (DE)
E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de
Hauptadresse: <http://www.vdivde-it.de>

Angebote oder Teilnahmeinträge sind einzureichen:

elektronisch via:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=336289>

3. Art des öffentlichen Auftraggebers

Bundesministerium

4. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt 2: Gegenstand

1. Umfang der Beschaffung

1.1. Bezeichnung des Auftrags

Bezeichnung:

„Kompetenzkommunikation und Wertschätzung in der Pflege (KoWeP)“

Geschäftszeichen

(415-43164-1/750)

1.2. CPV-Code

Hauptteil:

73100000

1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

1.4. Kurze Beschreibung

Die Projektlaufzeit umfasst drei Projektphasen in einem Zeitraum von zwei Jahren.

Literaturrecherche

empirische Erfassung der Ausprägung der Kompetenzkommunikation von Alten-, aber auch von Gesundheits- und Krankenpflegenden

Entwicklung eines Schulungskonzepts, Pilotphase in der Praxis testen und evaluieren

Zusammenfassung der Ergebnisse aus dieser Studie, der Pilotphase und des Schulungskonzepts in einem alltagstauglichen Handlungsleitfaden für Pflegenden

Weitere Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

1.5. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:

keine Aufteilung des Auftrags in Lose

2. Beschreibung

2.1. Erfüllungsort

NUTS-Code:

DE300

2.2. Beschreibung der Beschaffung

Die Projektlaufzeit umfasst drei Projektphasen in einem Zeitraum von zwei Jahren. In der ersten Projektphase soll eine Literaturrecherche zur Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes zur Kompetenzkommunikation und dem Konzept der Wertschätzung erfolgen.

Basierend auf den Ergebnissen der ersten Projektphase soll in der zweiten Projektphase die Ausprägung der Kompetenzkommunikation von Alten-, aber auch von Gesundheits- und Krankenpflegenden empirisch erfasst werden. Darauf aufbauend sollen bei Hinweisen auf eine evtl. fehlende Kompetenzkommunikation Gründe hierfür herausgefunden und die Wirkung vorherrschender/ weitverbreiteter/ unterschiedlicher Kommunikationsstile auf die Selbst- und Fremdwertschätzung untersucht werden.

In der dritten Projektphase soll unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes sowie relevanter Kommunikationstheorien ein Schulungskonzept zur Steigerung der Kompetenzkommunikation von Pflegenden modulhaft entwickelt und in einer Pilotphase in der Praxis getestet und evaluiert werden.

Sowohl die Ergebnisse aus dieser Studie und der Pilotphase, als auch das Schulungskonzept sollen in einem alltagstauglichen Handlungsleitfaden für Pflegenden abschließend am Ende der letzten Projektphase zusammengefasst werden.

Weitere Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

2.3. Zuschlagskriterien:

Die nachstehenden Kriterien:

Qualitätskriterium Name: Qualität Gewichtung: 50

Qualitätskriterium Name: Umsetzbarkeit des Vorgehens Gewichtung: 20

Preis Gewichtung: 30

2.4. Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Monaten: 24

2.5. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

2.6. Angaben zu Optionen

Optionen:

nein

2.7. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

Nein

Abschnitt 3: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

1. Teilnahmebedingungen

1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Bieterbogen (entspricht Ziffer I): Der Bieter hat die Bezeichnung seines Unternehmens mit Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in zu nennen. Der Bieterbogen, entsprechend Formularblatt I, ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft Beteiligten, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern auszufüllen.
- Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer II): Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unterauftragnehmer erbracht werden sollen, sofern diese bereits feststehen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status der jeweilige Unterauftragnehmer genießt. Die einzelnen Unterauftragnehmer sind mit vollständigem Namen, ggf. unter Bezeichnung der Firma und des Unternehmenssitzes, zu benennen.
- Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer III): Erklärung des sich verpflichtenden Unterauftragnehmers, dass im Falle der Zuschlagserteilung dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen.
- Erklärung der Bietergemeinschaft (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer IV): In der Erklärung sind sämtliche Konsortialpartner der Bietergemeinschaft zu benennen. Es ist anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Mitglied erbracht werden sollen. Die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft sind mit vollständigem Namen, ggf. unter Bezeichnung der Firma und des Unternehmenssitzes, zu benennen.
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV (entspricht Ziffer V). Die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, entsprechend Formularblatt V, ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft Beteiligten, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern (außer bei Eignungsleihe) auszufüllen.
- Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO. Die Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen, entsprechend Formularblatt VI, ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft Beteiligten, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern (außer bei Eignungsleihe) auszufüllen.
- ggf. Selbstreinigung nach § 125 GWB. Die Selbstreinigung, entsprechend Formularblatt VI, ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft Beteiligten, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern (außer bei Eignungsleihe) auszufüllen.

Zusätzlich: Auszug aus dem Handelsregister

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für den Leistungserbringer, soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist. Der Upload als PDF-Dokument reicht aus.

Soweit die Bieter aus zwingenden rechtlichen Gründen weder in einem Handelsregister noch in anderen Berufsregistern eingetragen sind, wird von ihnen die Vorlage einer entsprechenden Eigenerklärung erwartet.

1.2. Technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Soweit es sich um eine Bietergemeinschaft handelt oder der Bieter sich auf die Eignung von anderen Unternehmen (z. B. Unterauftragnehmern) beruft (Eignungsleihe), sind diese Erklärungen und Dokumente von allen benannten Unternehmen und Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen, soweit nachfolgend nicht anders angegeben.

Zu 1.: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Der jährliche Gesamtumsatz des Unternehmens muss mindestens 500.000,00 Euro betragen. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zusätzlich: Bankauskunft

Vorlage einer aktuellen schriftlichen Auskunft eines Kreditinstituts zum Zahlungsverhalten des Unternehmens (nicht älter als drei Monate, wobei für die Berechnung der Tag, an dem die Angebotsfrist endet, maßgeblich ist) als PDF-Dokument. Die Auskunft muss erkennen lassen, wie lange die Geschäftsverbindungen zwischen dem jeweiligen Kreditinstitut und dem Unternehmen bestehen. Zudem muss die Auskunft darlegen, ob die Kundenbeziehungen zum Unternehmen ordnungsgemäß verlaufen.

Zusätzlich: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

Vorlage eines Nachweises zur bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungshöhe oder eines Nachweises, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall entsprechend erhöht wird. Hierzu ist entweder eine Kopie des Versicherungsscheins oder eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsnehmers über die Erhöhung im Auftragsfall beizubringen.

Mindestanforderung: Es wird eine Mindestdeckungssumme von insgesamt 3.000.000 Euro für Umwelt-/Personen- und Sachschäden pro Jahr gefordert.

Kann keine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungshöhe von insgesamt 3.000.000 Euro nachgewiesen werden, so erklärt der Bieter eine entsprechende Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe bei Zuschlagserteilung abzuschließen. Die Kosten für die Haftpflichtversicherung sind durch den Bieter zu tragen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen.

1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die für das Projekt zur Verfügung stehen. Der Bieter/die Bietergemeinschaft sollte zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung mindestens 6 Mitarbeitenden im projektrelevanten Umfeld beschäftigen, wovon mindestens 3 Mitarbeitende für das Projekt zur Verfügung stehen. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zu 2.: Referenzen

Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters/der Bietergemeinschaft über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet).

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat.

Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- Kompetenzen und Erfahrungen in der Durchführung von Studien, Datenerhebungen und -analysen im Pflegebereich, insbesondere zu Literaturrecherchen und empirischer Forschung,
- Erfahrungen bei der Aufbereitung von Forschungsergebnissen zum Thema Pflege,
- Erfahrungen in der Entwicklung von Schulungskonzepten und in der Durchführung von Evaluationen im Pflege- und Gesundheitsbereich,
- Erfahrungen mit der Erstellung von Handlungsempfehlungen für die Praxis.

Ein Referenzauftrag kann mehrere der geforderten Gesichtspunkte abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzaufträge zu benennen.

Hinweis: Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich. Hinsichtlich einer möglichen Eignungsleihe ist Ziffer 2.7 zu beachten.

Zu 3.: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters/der Bietergemeinschaft. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder/s einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Profunde Kenntnisse im Pflege- und Gesundheitswesen,
- mindestens zweijährige Erfahrungen in vergleichbaren Projektleitungen,
- Erfahrungen in Begutachtung und Bewertung wissenschaftlicher Studien sowie systematischer Aufbereitung der Ergebnisse,
- Erfahrungen bei der Erstellung von Schulungskonzepten im Pflege- und Gesundheitsbereich,
- Erfahrungen in der Durchführung und Auswertung von Datenanalysen im Pflege- und Gesundheitsbereich,
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern.

Zu 4.: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen des Bieters/der Bietergemeinschaft. Für das Mitarbeiterteam müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder/s einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Kenntnisse im Pflege- und Gesundheitswesen,
- Kenntnisse und mindestens zweijährige Erfahrungen in wissenschaftlicher Gesundheitsforschung und Evaluation,
- Erfahrungen in der nutzer*innengerechten Aufarbeitung von Forschungsergebnissen.

Abschnitt 4: Verfahren

- 1. Beschreibung**
 - 1.1. Verfahrensart**
Offenes Verfahren
 - 1.2. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen:**
nein
- 2. Verwaltungsangaben**
 - 2.1. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
04.08.2020
 - 2.2. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**
Deutsch (DE)
 - 2.3. Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
28.10.2020
 - 2.4. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
04.08.2020

Abschnitt 5: Weitere Angaben

- 1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist kein wiederkehrender Auftrag.
- 2. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
 - 2.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Ort: Bonn
Land: Deutschland (DE)
- 3. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
26.06.2020